
Besprechung vom 20.April 1931 im Anschluss an den Seelengottesdienst für Seine Durchlaucht Pater Ildefons.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Abgeordneten Brunhart und Batliner.

- 1) Waldaufseher Bargetze Arnold Triesen Ehrensold Die Meinung geht dahin, dass das Gesuch um einen Ehrensold abzuweisen sei.
- 2.) Schreiben des liecht. Arneiterverbandes und des Liechten-Steiner-Verein in Zürich vom lo. April.

Der Landtag ist der Meinung, dass ein Betrag von Frs. 18000.nicht einem Fonde zugewiesen werden kann, der nicht besteht und
der erst durch ein Gesetz) geschaffen werden müsste. Er vertritt
auch die Meinung, dass mit dem Momente, wo die Arbeitslosenversicherung gesetzlich eingeführt wird, er Landtag die mötigen
Mittel zu deren Durchführung zur Verfügung stellen wird.

- 3.) Zahlung des Gründungsstempels durch die Textil A.G. Eschen.
- 4.) Fr.20,000.- Zollpauschale für das Salezer Brückendefizit.

In beiden Fällen ist der Landtag der Ansicht, dass wohl eine Zahlung nicht zu umgehen sei. Im ersteren Falle im Interesse der Arbeitsbeschaffung und im letzteren Falle aus Entgegenkommen der Schweiz gegenüber, die auch die Erhöhung der Zollpauschale von der Gewährung abhängig machte.

5.) Eingabe der Voklspartei an den Landtag bezgl. "Ausderwelt-Schaffung" des Spraka seprozesses oder Ausdehnung der Anklage auf Regierungsrat Büchel.

Der Landtag nimmt Kenntnis vom Inhalte der Eingabe, bemerkt hiezu, dass er zur Niederschlagung eines Zivilprozesses nicht zuständig sei. Andererseits kann er die Anklage gegen Reg. Rat Büchel nicht verantworten, da sie ihm aussichtslos erscheint. Er erachtet es im übrigen als Pflicht, alles zu tun, um die Schäden, die der Sparkasse zugefügt wurden, wieder gut zu machen.

29.4.31